

Kulturtrip zwischen Ostseeküste und Seenplatte in Mecklenburg-Vorpommern

Von der altherwürdigen Hansestadt Wismar in Nordwestmecklenburg bis zu den mondänen Kaiserbädern auf der Insel Usedom kurz vor der polnischen Grenze reihen sich an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns auf rund 2.000 Kilometern Küstenlinie unzählige kulturelle Kleinode aneinander. Wer Tradition und Geschichte, beeindruckende Architektur und kulturelle Veranstaltungen umgeben von faszinierenden Landschaften erleben möchte, wird hier immer fündig. Im Sommer 2022 locken dazu einige ganz besondere Highlights. Eine Auswahl:

Im Westen des nordöstlichsten deutschen Bundeslandes beginnt der Kulturtrip: Nur ein paar Autominuten von der Ostseeküste entfernt erwartet den Gast das barocke [Schloss Bothmer](#). Vor fast 300 Jahren ließ der damalige Berater des englischen Königshauses diese Residenz errichten. Das liebevoll restaurierte Schloss bietet auch eine ganz moderne Ausstellung zur spannenden Lebensgeschichte des ehemaligen Schlossherrn, der nie persönlich vor Ort war. Im Sommer ziehen alljährlich Open Air-Konzerte in der Schlossanlage Klassik-Fans an – im August 2022 erwartet sie das „Kammermusikfest der Jungen Elite“.

Entlang der Wohlenberger Wiek und der Wismarer Bucht führt der Weg nach [Wismar](#) – seit genau 20 Jahren als UNESCO-Welterbe geadelt. Das wird gefeiert, beispielsweise beim Kunstfest BoulevART Wismar Ende Juli.

Grund zum Feiern, Staunen und Gruseln gibt es für die Cineasten in Wismar. Vor genau 100 Jahren – 1922 – erlebte der Stummfilmklassiker „Nosferatu“ seine Uraufführung. Viele Szenen der expressionistischen Dracula-Adaption von Friedrich Wilhelm Murnau wurden in und um die Heiligen-Geist-Kirche Wismar gedreht. Wie es damals gewesen sein könnte, als Murnau mit Greta Schröder, Max Schreck und Gustav von Wangenheim drehte, kann man vom 15. Juli bis zum 6. August in der komödiantischen Horror-Show „Nosferatu – Ein Drehtag des Grauens“ vor Ort erleben. Außerdem erinnert Wismar mit nächtlichen Stadtführungen, Fledermausführungen, beim Kirchenkino mit Live-Musik und der NosferaTour – einer geführten Inszenierung mit Großfiguren – an das Jubiläum.

Es wäre noch viel mehr zu entdecken, aber es zieht uns eine knappe halbe Autostunde landeinwärts in die Landeshauptstadt [Schwerin](#). Die „Stadt der sieben Seen“ grüßt von Ferne mit dem imposanten Turm des Doms. Noch berühmter aber ist das grandiose Schloss. Seit der Renaissance wurde es immer wieder mit An- und Umbauten erweitert und verschönert. Namhafte Baumeister vom Schweriner Hofarchitekten Georg Adolph Demmler über den Berliner Friedrich August Stüler bis zu Gottfried Semper hinterließen ihre Handschrift in dem Gebäudekomplex, der heute auf der Tentativliste für die Aufnahme in das UNESCO-Welterbe steht. Im Sommer bilden das Märchenschloss mit seinem Innenhof, dem benachbarten Marstall und dem Staatstheater die Kulisse für Kunstgenuss der Spitzenklasse bei den [Schlossfestspielen](#). 2022 unter anderem mit Carl Orffs „Carmina Burana“ und Shakespeares Komödie „Wie es euch gefällt“.

Bevor die Kulturroute wieder an die Küste führt, lohnt sich für Freunde des Expressionismus ein Abstecher nach Güstrow. Die Stadt ist untrennbar mit dem Schaffen von [Ernst Barlach](#) verbunden, der fast 30 Jahre hier lebte und arbeitete. Sein wohl berühmtestes Werk, „Der Schwebende“ ist im Dom zu bewundern, außerdem sind dem Leben und Schaffen des Künstlers drei Museen gewidmet.

Zurück geht es an die Ostsee: Das Münster Bad Doberan wurde als Kirche des damaligen Zisterzienserklosters errichtet und zeugt mit seiner hochgotischen Architektur bis heute von der politischen Bedeutung des Klosters im Mittelalter. Nicht versäumen sollte der Besucher eine ausführliche Besichtigung der reichen und bestens erhaltenen Innenausstattung mit dem ältesten Flügelaltar der Kunstgeschichte, dem Lettner-Kreuzaltar und der Grabplastik der dänischen Königin Margarete Sambiria.

Von Bad Doberan ist es nur ein Katzensprung nach [Heiligendamm](#). Die „Weiße Stadt am Meer“ wird Deutschlands ältester Seebadeort oft genannt. Die strahlend weißen Logier-, Bade- und Gesellschaftshäuser, die zwischen 1793 und 1870 von mecklenburgischen Architekten errichtet wurden, bilden ein Gesamtkunstwerk, in dem sich außer den mecklenburgischen Landesfürsten im 19. und 20. Jahrhundert der europäische Hochadel die Klinke in die Hand gab. Ob auch die russische Zarenfamilie hier zu Gast war, ist nicht bestätigt. Sicher ist, dass die bereits restaurierten Gebäude im klassizistischen Ortskern des Seebades die Herzen von Architekturfreunden höherschlagen lassen.

An der Küstenmetropole Rostock und dem dazugehörigen Ostseebad Warnemünde vorbei führt der Kulturtrip über Ribnitz-Damgarten auf die Halbinsel [Fischland-Darß-Zingst](#). Überregional bekannt und ein Muss für Kulturinteressierte ist die Künstlerkolonie Ahrenshoop. Doch auch die vielen malerischen Orte zwischen der rauen Küstenformation und der Boddenlandschaft sind mehr als sehenswert. Die Bewahrung und Nutzung der Zeesboote in der Mecklenburg-Vorpommerschen Boddenlandschaft wurde 2018 in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Gäste sind zum Mitsegeln oder zum Mitfeiern bei den großen Regatta-Veranstaltungen willkommen. Ein einmaliges Erlebnis versprechen die genreübergreifenden „Naturklänge 2022“ – eine Konzertreihe am Meeresufer, auf dem See oder zwischen exotischen Vögeln mit atmosphärischen Klangkreationen, Klassikprogrammen und Weltmusik.

Deutschlands größte Insel Rügen erreichen Reisende via Stralsund – die Hansestadt ist ebenso wie Wismar seit 20 Jahren UNESCO-Welterbe. Als zeitgenössischer Akzent und architektonisch spektakulärer Blickfang im Hafenpanorama begrüßt die aus Schiffsstahl gefertigte Fassade des [Ozeanums](#).

Viele Touristen zieht es direkt in die bekannten Seebäder Binz, Baabe, Göhren mit ihren langen feinsandigen Stränden. Dabei lohnt es sich, im ältesten Seebad Vorpommerns eine Zwischenstation zu machen. Fürst Wilhelm Malte I. von Putbus legte die Stadt planmäßig zu Beginn des 19. Jahrhunderts an. Rund um den zentralen Platz, den Circus gruppieren sich klassizistische Bauten, darunter das Theater, der Marstall und die Schlosskirche – stimmungsvoller Spielort für die jährlichen Putbus Festspiele. Das imposante Schloss des Fürsten wurde zwar zu DDR-Zeiten gesprengt und abgetragen, aber der weitläufige Schlosspark beeindruckt noch heute.

Erhalten hingegen ist das Schloss von Ralswiek, das Ende des 19. Jahrhunderts nach dem Vorbild französischer Loire-Schlösser hoch über dem Ufer des Jasmunder Boddens errichtet wurde. Im Sommer ziehen allabendlich tausende Urlauber zu den [Störtebeker-Festspielen](#). Das Spiel mit Geschichten aus dem Leben des legendären Piraten wird durch die Kulisse des Boddengewässers in der Abenddämmerung mit kreuzenden Schiffen, galoppierenden Pferden und Feuerwerk unvergesslich.

Den Kontrapunkt zum großen Spektakel setzt Hiddensee, die kleine Insel vor der Westküste Rügens. Fahrräder und Pferdegetrappel statt Autoverkehr, kleine pittoreske Fischerdörfer mit jeweils eigenem Hafen. Viele Künstler und Intellektuelle fanden hier Inspiration und Ruhe, darunter Thomas Mann, Albert Einstein, Gustav Gründgens, Sigmund Freud, Hans Fallada, oder der berühmte österreichische Opernregisseur Walter Felsenstein.

Über Greifswald, eine weitere Hansestadt mit imposanter Backsteinarchitektur, führt der Weg zur Insel Usedom. Vorher empfiehlt sich ein Abstecher zum Geburtshaus von Caspar David Friedrich. Der große Maler der Romantik kehrte immer wieder in den Norden zurück und fand Motive in seiner Heimat. Die Klosterruine Eldena vor den Toren der Stadt wurde durch die Gemälde von C. D. Friedrich weltberühmt.

Eine acht Kilometer lange Strandpromenade verbindet die Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Sie sind die berühmten Aushängeschilder [Usedom](#)s. Villen in unterschiedlichen Baustilen säumen die Strandpromenade landwärts. In wilhelminischer Zeit trafen sich hier Adel und Großbürgertum zur Sommerfrische, heute sind es gerade mal gut zwei Autostunden aus der Bundeshauptstadt Berlin bis an die breiten weißen Sandstrände. Von den imposanten Seebrücken ist wohl die in Ahlbeck am schönsten. Lorient verewigte sie 1991 als Drehort für seinen Erfolgsfilm „Papa ante portas“.

Jedes Jahr im Herbst zieht das [Usedomer Musikfestival](#) mit einer hochkarätigen Konzertreihe weltbekannte Musiker und Klassikfans auf die Insel. Jährlich wechselnde Länderschwerpunkte zeigen die ganze musikalische Vielfalt des Ostseeraums – 2022 steht vom 17. September bis 8. Oktober Estland im Mittelpunkt. Gespielt wird in Kirchen, Schlössern und Prachtbauten. Besonders beeindruckende Konzerterlebnisse ermöglicht das Historisch-Technische Museum in Peenemünde. Wo bis 1945 Raketen entwickelt und gebaut wurden, feiern die Peenemünder Konzerte mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester und den jungen Talenten des auf Usedom gegründeten Baltic Sea Philharmonic.

Weitere Informationen zum Reiseland Mecklenburg-Vorpommern unter www.die-ostsee.at